

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Feldmarschall French beschloß darauf, innerhalb seines Frontabschnittes selbständig ein Angriffsunternehmen anzusehen, und ordnete Anfang März einen Vorstoß auf Neuve Chapelle an, der am 10. März begann.

10. bis  
20. März.

An diesem Tage griffen das englische IV., das indische und Teile des I. Korps unter General Sir Douglas Haig bei Givenchy lez la Bassée und Neuve Chapelle den Abschnitt der 14. Infanterie-Division des VII. Armeekorps an. Ihr Ziel war offenbar der Durchbruch in der Richtung auf Lille. Während bei Givenchy alle feindlichen Anläufe abgewiesen wurden, gelang es den Briten nach sehr starker Feuervorbereitung, bei Neuve Chapelle in die deutschen Stellungen einzubrechen und den Ort 11<sup>o</sup> vormittags zu besetzen. Da keine Armeereserven mehr vorhanden waren, zog das Oberkommando der 6. Armee zwei Reserve-Bataillone des XIX. (sächsischen) Armeekorps mit der Eisenbahn nach Don zur Verfügung des VII. Armeekorps. Der Kommandierende General, General der Infanterie v. Claer, meldete am Nachmittage den Vormarsch weiterer feindlicher Kolonnen auf Neuve Chapelle und Richebourg l'Aboué mit dem Hinzufügen, er erwarte einen Durchbruch mit stärkeren Kräften und bitte um mindestens eine Division der Heeresreserve. Tatsächlich erfolgte 3<sup>30</sup> nachmittags ein neuer Angriff auf breiterer Front unter Einsatz frischer Kräfte. Daraufhin wurde bei der Obersten Heeresleitung die Genehmigung eingeholt, die 6. bayerische Reserve-Division nach Don heranzuführen, außerdem vier Batterien aus der Reserve des XIX. Armeekorps nach Fournes in Marsch gesetzt, obwohl gegen Abend auch das XIX. und II. bayerische Armeekorps starkes feindliches Feuer meldeten. Die 4. Armee wurde gebeten, die bei Roulers in Reserve stehende 86. Reserve-Infanterie-Brigade mit der Bahn ebenfalls nach Don zu senden, wo sie vorläufig zur Verfügung des Oberkommandos bleiben sollte.

Am 11. März, 7<sup>o</sup> vormittags, erfolgte ein neuer allgemeiner britischer Angriff gegen die 14. Infanterie-Division, der aber im deutschen Infanteriefeuer liegenblieb. Die bis zum Abend einlaufenden Meldungen ließen erkennen, daß die augenblickliche deutsche Verteidigungslinie zwischen Neuve Chapelle und der zweiten Stellung im freien Felde lag. Am Abend des 11. März griff der Gegner bei Neuve Chapelle von neuem an. Auch dieser Angriff konnte mit Unterstützung einiger Kompagnien der 6. bayerischen Reserve-Division abgewiesen werden.

Der inzwischen vorbereitete deutsche Gegenangriff auf Neuve Chapelle begann am 12. März, 6<sup>o</sup> vormittags. Westfalen, Sachsen und Bayern